

Abonnement

für die Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 Quartale 1 M. 75 Pf., 1 monatlich 84 Pf. excl. Postgebühren.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: S. B.: Dr. A. Hoff in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Sechshundert Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von unfernen Bindungsstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reclamen im obenbezeichneten Theile pro Seite 40 Pf.

Expedition:

Halle a. d. S., Neue Promenade 1.

Nr. 180.

Halle a. d. Saale, Freitag den 4. August

1882.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate August und September werden von allen Reichspostanstalten unausgesetzt angenommen.

Die Expedition.

In Paris gehen Gerüchte über die Bildung eines Geschäftsministeriums, welche mehr und mehr an Bestand gewinnen. Wie es heißt, dürften denselben mehrere Mitglieder des bisherigen Cabinets angehören. U. A. würden Gochery, Tirard, Wabey, Billot und Jauréguiberry ihre Portefeuilles behalten und der derzeitige Vizepräsident in Berlin, Baron de Courcel, das Ministerium des Aeußern übernehmen. Vom Präsidenten Grévy ist indeß bis jetzt noch Niemand mit der Bildung des neuen Cabinets beauftragt worden. Der 'Temps' meint, das künftige Ministerium würde die Mission haben, die politische Situation zu liquidiren. Frankreich habe eine Art von Fallisiment gemacht; es wolle seine Rechnungen regeln und seine äußere Politik auf ein Minimum reduciren. Der 'Temps' giebt den Rath, die Waage, welche die Politik der Enkeltung begreift, genau anzuwenden, um die militärische Organisation zu vermindern und die inneren, hauptsächlich aus dem Bacteriegeschäft erwachsenden Eiden zu heilen. Wie aus Toulon telegraphisch gemeldet wird, hat die in Port Said befindliche 'Sardis' Befehl erhalten, mit dem Ergänzungspersonal, das dem Kommandeur überwiesen worden war, nach Toulon zurückzukehren. Die Fforte hat auf das Verlangen Englands, das der Sultan in einer Proclamation Arabi Pascha zum Rebellen erklären möge, am Dienstag geantwortet, eine derartige Proclamation werde nach dem Ergehen der Umstände erst nach der Ankunft der türkischen Truppen in Egypten erlassen werden können. Dem 'Reuter'schen Bureau' zufolge wäre Lord Dufferin von der neuerlichen Haltung der Fforte Arabi Pascha gegenüber befriedigt, wenn er auch nicht die Ansicht theilt, könne, daß die Erklärung Arabi Paschas zum Rebellen erst so spät erlassen werden solle: die bezüglichen Unterhandlungen mit der Fforte würden fortgesetzt und ließen einen befriedigenden Ausgang erwarten. Eine weitere Meldung aus Konstantinopel besagt, daß auf Mittwoch Nachmittag eine Sitzung der Konferenz beim Grafen Corti anberaumt worden sei, nachdem der russische Vertreter neue Instruktionen erhalten hat. Für denselben Tag hat der türkische Kriegsminister die Abfahrt der Transportschiffe mit 4 Batterien welche in Konstantinopel in Garnison stehen, angedeutet. Dieselben sollen in Salonichi 5 Bataillone und in Scharat, in Albanien, 3 Bataillone aufnehmen und sodann nach Alexandrien gehen. Weitere Truppenbewegungen werden folgen. Die 'Daily News' wiederholt, die englische Regierung werde die Cooperation der Türkei in Egypten von der Bedingung abhängig machen, daß die Fforte durch eine abzuschießende militärische Convention sich verpflichte, die türkischen Truppen unter dem Befehl General Bolseley's zu stellen. In Ergänzung hierzu wird der 'Agence Havas' aus London geschrieben, der türkische Vizepräsident Mururus Pascha habe Lord Granville nochmals ersucht, die englischen Truppen aus Egypten zurückzuziehen, da die bevorstehende Intervention des

Sultans eine weitere Aktion überflüssig machen würde; Lord Granville habe sich jedoch absetzenden geäußert. Der Drucker der 'Freiheit', William Mertens, ist zu drei Monaten Zwangsarbeit verurtheilt worden. Aus Alexandria liegen Nachrichten von Belang nicht vor. Admiral Seymour hat am Mittwoch früh die von den Egyptern aufgegebene Fforte von Weg befristet und darauf eine Marineabtheilung bei Gabari landen lassen, von wo dieselbe mittels eines Eisenbahnzugs nach Wer befördert wurde und die Fforte besetzte, um die Beduinen im Saach zu halten. Das französische Panzerschiff 'Alma' ist nach dem Bruch in See gegangen, der Transportsdampfer 'Sardis', welcher Marineinfanterie nach Frankreich zurückbringen soll, abgefeuert. Englische Schiffe halten den Kanal bei Port Said, bei Ismailia und bei Suez besetzt. Letztere Stadt ist von Europäern verlassen. Die Sicherheit des Kanals wird als eine befriedigende geschilbert.

In dem französischen Gelbbuche befindet sich eine Depesche des französischen Vizepräsidenten in Petersburg, Admiral Jaurès, vom 16. Mai, laut welcher der Minister v. Stiers anlässlich der damals unternommenen englisch-französischen Flottenemonstration erklärt haben soll, Rußland würde in keinem Falle Instruktionen erteilen, welche denen der Weltmächte entgegengefeuert wären; man würde entweder in Zurückhaltung verharren oder sich im Sinne Frankreichs und Englands äußern. Wie nunmehr glaubhaft aus Petersburg berichtet wird, ist diese Angabe nicht korrekt. Die Mitteilung von der französisch-englischen Flottenübung sei vielmehr russischerseits mit dem Bemerkten entgegengenommen worden, daß man nicht opponiren wolle, aber auch niemals eine isolirte Aktion ermahnen werde. Dies sei auch heute noch der Standpunkt der russischen Regierung, deren Politik darauf gerichtet sei, im Verein mit den Mächten das englische Cabinet zu veranlassen, sich dem europäischen Programm wieder anzuschließen und seine Aktion derjenigen der Fforte anzuschließen aufgrund der Konferenzbeschlüsse. Inbezug auf den Suezkanal sei bereits französischerseits angedeutet worden, daß ein gemeinschaftlicher Saach durch sämtliche Flotten in Aussicht genommen sei. Durch Verfügung des russischen Ministers des Innern wurde dem 'Petersburgskij Wostok' der Suezkanal wieder geschlossen. Der 'Wandels- und Anstaltskongress' in Moskau ist durch den Generalgouverneur Fürsten Dolgoroff geschlossen worden. Derselbe hat sich für Zellverbesserung von ausländisch eingehender landwirtschaftlicher Maschinen ausgesprochen.

Nach einer Meldung der 'Agenzia Stefani' beantwortete Italien die belananten Mittheilungen Englands und Frankreichs mit der Eingabe eines formulirten Antrages betr. die Kollektivation der Mächte zum Schutze der freien Schifffahrt im Suezkanal. Diefem Antrage haben nunmehr alle Mächte zugestimmt. Der italienische Vizepräsident Graf Corti ist instruir, den Antrag in der nächsten Sitzung der Konferenz vorzulegen. Die wesentlichen Punkte des italienischen Antrages sind: Ausschließung einer Kanabank sowie eines anderen militärischen Aktionsmittels, Mitwirkung aller Mächte einschließlich der Türkei; ferner soll der polizeiliche Ueberwachungsdiens am Kanal ausschließlich ein maritimer sein und nach vorher festgesetzten Regeln ausgeübt werden mit dem Vorbehalte, daß die Kabinette entscheiden sollen, falls diese Regeln sich als unzulänglich erweisen.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Aug. Das Befinden des Kaisers ist, wie aus Göttingen gemeldet wird, ungedeutet des kalten und regnerischen Wetters, ein kriegsbegieriges. Se. Majestät hat während der letzten Tage des schlechten Wetters wegen die Ausfahrten unterlassen und auch die Promenaden beschränkt. Wie nunmehr bestimmt ist, wird der Kaiser am 11. Aug. aus Göttingen hier wieder eintreffen. Die Abordnung der inneren Räume des königl. Palais wird bis dahin jedenfalls vollständig sein, und dürfte der Kather bereit so lange in diesem verweilen, bis die feuchte Witterung nachgelassen, welche den Aufenthalt in Nabelberg unattraktiv erscheinen läßt. Schon wenige Tage nach seiner Rückkehr wird der Kaiser einigen Festlichkeiten in der Garnisons-Graeben in der Umgebung von Berlin beiwohnen. Auch wird Se. Majestät eine Fahrt auf der Kaiser-Friedrichsbahn nach Göttingen unternehmen, um dort die Arbeiten zu besichtigen, welche eine Abtheilung des Eisenbahn-Regiments im Laufe des August ausführen wird. Diese bestehen in der Anlage einer Drahtseilbahn, die auf den Hügel hinauf gefahrt werden soll, von welchem aus man das Seilender ein großer Brückenbau von demselben Fragment ausgeführt werden soll. Bis jetzt führte nur eine gewöhnliche Seilbahn auf die Höhe hinauf. Prinz Wilhelm ist heute Vormittag auf dem Vloibampfer 'Bommerania' von Norddeubney nach Wilhelmshafen abgereist. Die Kronprinzessin von Schweden, Bruneilla Viktoria von Baden, letztendlich eine Enkelin unferes Kaisers, sicut einem freudigen Familienbesuche entgegen. Auf der Wainau, welche in der letzten Tagen die 'Ausstattung im miniature', was für Stockholm bestimmt ist, ausgehüllt. Der Statthalter, Feldmarschall v. Mantuffel, ist wieder in Stralsburg eingetroffen.

Berlin, 2. August. Die ägyptische Telegraphenverwaltung hat, wie das Amtsblatt des Reichs-Postamts in der heute zur Ausgabe gelangenden neuesten Nummer berichtet, hieher mitgetheilt, daß Privattelegramme in verabschiedeter oder chiffirter Sprache oder auch solche, welche für die Sicherheit des Staates gefahrbringend sind und den Landesgesetzen sowie der öffentlichen Ordnung zuwiderlaufen, in Egypten bis auf weiteres unzulässig sind. Es werden überhaupt nur Privattelegramme in offener Sprache zugelassen, welche in türkischer, französischer, englischer oder italienischer Sprache abgefaßt sind. Außerdem ist die arabische Sprache für offene Telegramme zugelassen. Nur die Telegraphenverbindungen innerwärts Egyptens mit Alexandrien sind unterbrochen. Mit Alexandrien besteht die Verbindung über Malta, Gambia und Cypern; es können jedoch die Telegramme nur auf Gefahr der Aufgabe angenommen werden. Ueber Et-Arich können Telegramme nach Alexandrien nicht befördert werden. Diese müssen vielmehr die Wegangabe Kattagun-Varnaca enthalten und demgemäß taxirt werden. Dieser Weg Kattagun (asiatische Türkei) - Varnaca (Cypern) - Alexandrien ist erst jetzt für die internationale Correspondenz eröffnet worden.

Kassel, 2. Aug. Seit Anfang voriger Woche tagte in unferer Stadt eine Konferenz der Vorstände der hiesigen hiesigen Bureau des föderativen Staaten des deutschen Reichs. Es handelte sich dabei vorzugsweise um eine Prüfung und kontrollirende Zusammenstellung der Ergebnisse der jüngsten Berufungskonferenz; außerdem hat man dem Vernehmen nach sich auch unferne Viehzählung beschäftigt. Mit Rücksicht auf die Vertreter der sächsischen und meißnerischen Staaten fand die Konferenz hier statt. Die Verhandlungen sind getrennt beendet.

Die Bühnenspiele in Magdeburg.

G. Weyrentz, 1. August.

Die heutige vierte Aufführung des 'Parifal' ging wiederum mit durchschlagendem Erfolge vorstatten. Die Besetzung der Hauptrollen war folgende: Parifal-Gudehus, Rumbly-Maria ne Brandt, Gurnemann-Siehr, Klinghoff-Hill. Das Haus war wie bei der letzten Aufführung nicht vollständig ausverkauft, da insolge der ungünstigen Witterung viele Billets zu späteren Aufführungen verkauft wurden. Am nächsten Freitag erst werden Frä. Kammerjängerin Malten aus Dresden als 'Rumbly' und Fr. Opernjängerin Jäger aus Stuttgart als 'Parifal' auftreten. Eine Generalprobe für dieselben findet am Donnerstags statt. Die Freitagvorstellung verspricht gut besetzt zu werden, da man vielfach auf die Leistungen Jäger's gespannt ist, welcher über die Zurücksetzung (singt Freitag zum erstenmal) durch Wagner sehr gekränkt sein soll. Abgesehen von den Aufführungen des 'Parifal' ist hier ein reiches musikalisches Leben. In einem großen Theil sind die Gäste Musiker von Ruf, besonders Capellmeister und Musikdirectoren. Dieselben finden sich alltäglich vormittags in den gütlich zur Verfügung gestellten Räumen des Frä. Pianofortevorlesers Steingraber ein, um Künstler zu prüfen und Engagements abzuschließen. Einige Schüler Kitzl's, besonders ein Herr d'Albert zieht durch seine großartige Fertigkeit auf dem Piano Künstler und Musikfreunde an. Manche Großhändler dürfte Weyrentz um seine jetzigen extraraganten Musikgenüsse beneiden und verlohnte sich schon deshalb ein Altscher nach der sonst nicht gerade angehenden alten Residenz der Martgrafsen.

Gestern Abend gab der Meister Wagner seinen Künstlern in seinem 'Wahnsinn' einen sogenannten öffentlichen Abend, zu welchem sich eine zahlreiche Gesellschaft einfand. — Wie es heißt, will der Verwaltungsrath, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, wozu die Besetzung der Stellen bekannt geben, damit sich die Gäste Künstler ausfinden können — eine Maßnahme, welche sofort hätte getroffen werden müssen.

Der Lohn der Sünde.

Roman nach dem Englischen von Laver Riedl.

(Fortsetzung.)

12. Kapitel.

Eine verlorene Gelegenheit und ein verlorener Brief.

'Nicht hier! Nicht hier! Nicht hier! Doch nicht sie noch, o nicht sie!'

Dies waren die Worte, die

Patty Butler verlor ihre glänzende Chance unter den rothen japanischen Kissen, den Sammetgewinden und schneigen Camellen — sie verlor sie mindestens für jetzt; und ihre grauen Augen verlorsten sich vor Jörn unter ihren traurigen Wimpern, als die Dienersin so ungestüm herein kam und den Herrn des Festes fortführte.

Sie hatte die Gelegenheit mit so viel Mühe zuzubringen gebracht, daß es wirklich zu arg war, sie so gehört zu sehen, und die Tränen noch obendrein umsonst gemeint zu haben. Aber das grausame Schicksal wollte es so haben.

Verdruß und Aerger füllten das Gemüth von Dudley Delorme, als er Mrs. Lemon die Siege empfangte, wobei sie über den unerwarteten plötzlichen Einfall der kleinen irrisinnigen Frau sprechen konnten.

'Wie entkam sie aus den Zimmern, Mrs. Lemon?' war die erste strenge Frage Delorme's.

'Ich begreife es nicht, Sir, wie sie fort kam. Es sieht aus, als ob sie durch den Rauchfang gefahren wäre. Ich nicht nur ein klein wenig ein nach der Dämmerung — wie es mir jetzt öfter geschieht, da sie mich einen guten Theil der Nacht nach hält und ich leider fast gar nicht ins Bett komme — und als ich erwachte, war sie nicht da, Sir; ich ging gleich ins Ankleidezimmer, aber ich fand sie auch da nicht. Ich sah unter's Bett und unter das Sopha und hinter die Vorhänge und überall hin, wo sich nur eine Ratze hätte vertrieben können, Sir, um meinte, daß sie mich nur reden wolle, wie sie es zu Zeiten gethan; aber sie war

nirgends. Voll Durch geht' ich an die Thüre, aber sie war verschlossen, gerade wie ich sie gelassen; ich hatte den Schlüssel an meiner Brust und die Schnur davon um meinen Finger gewickelt, wie ich es immer habe, Sir. Dann sah ich nach den Fensterrittern, die alle an ihren Plätzen waren; so kam ich nicht fragen, wie sie fort kam, wenn sie sich nicht in eine Fledermaus verwandelt und durch den Rauchfang flog.'

'Sie muß Ihnen den Schlüssel genommen haben, während Sie schliefen, und hinausgegangen sein.'

'Wie konnte dann die Thüre verschlossen sein und ich den Schlüssel an der Hand haben?' fragte Mrs. Lemon triumphirend.

Dann schloß es nur noch eine Art, wie sie hinausgegangen sein kann — sie muß einen Schlüssel gefunden haben, der zu dem Schloß paßt. Gleich irgend ein Schlüssel von den Kästen oder Schränken dem Thürschlüssel?'

'Nicht mehr als ein Raum einem Gespannen, Sir.'

'Ich werde einen Blick in Ihre Zimmer thun, Mrs. Lemon.'

Aber auch die scharfen Augen von Delorme konnten nicht finden, was nicht da war. Er und die Wärterin gingen durch alle Zimmer des westlichen Flügels, dann durch den Hofhof und den Park nicht dem Hause, — es dauerte zwei Stunden, ehe er zu seinen Säulen zurückkehrte. Das Souper wartete darauf, servirt zu werden, und Julius süßte eine unbestimmte Unruhe über die lange Abwesenheit seines Vaters.

Porteus Butler konnte nicht auf lange nach seinem eigenen Hause zurückgegangen sein, denn er war einer der Ersten im Souperzimmer, wohin er seine Nichte Patty führte.

Die ihn bewundernden Väter dachten, Mrs. Delorme zeige eine Welt von Besüß, als er die Verlobung seiner einzigen Tochter mit George Drexel antwortete und ein Glas Wein aus ihrer zünftigen Glas leerte.

In Wahrheit war er reich und aufgeregt, trotz der Thatfache, daß Julius einen Mann genommen hatte, den fast jede unermüdliche junge Lady der amerikanischen oder englischen Gesellschaft mit Stolz angenommen haben würde. Julius' wunderbar schönes Antlitz zeigte ein sanftes Er-

Salle, den 3. August.

- Gelegenlich der Jubiläumfeier der Universität Würzburg wurde...

- Innerhalb der letzten 24 Stunden ist die Seele noch mehr gelitten...

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date (2 Aug. 10 U. Ab., 3 Aug. 6 U. Mg.) and Weather data (Barometer, Thermometer, Wind).

6 Uhr früh, Hauptwind n. d. Minster, Hygr. + 7.2 Wasserwaage bei Saale 1213 Grad.

Wetterber. d. Gewarte bei Samburg u. d. Sternwarte bei Wola. 2 Aug. 8 Uhr morgens. Die Luftdruckverhältnisse hatten sich...

Provincial-Nachrichten.

Der Redakteur unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz n. d. unter Angabe der Quelle gesteht.

Wibbra, 2. Aug. Die jetzige Regenzeit ist, wie für jeden Sommerwetter, so auch für die hier historische heilliche...

Wassersfeld, 1. Aug. Die anfänglich auch hier so günstigen Verhältnisse sind durch das schon seit längerer Zeit andauernde...

Als ich mich für die Gratulationen von Jenen empfing, die ihn noch waren. Wohl möchte Drexel denken, daß er lange gewartet habe...

Was himmerte er sich um den Schmerz, den er da sah? Wir wollen Porteus Butler die Gerechtigkeit erweisen, daß er...

Δ Jöbis, 1. Aug. Der anhaltende Regen, dessen Ende noch immer nicht abzusehen ist, hat dem auf der Schwad liegenden...

Wätem, 2. Aug. Anlässlich der Wittensung über den 1.64 Meter langen Haxerbaum aus der Gegend von Froburg erlaube...

Langensals, 1. Aug. Heute wäre ich, daß ein 3) Jahre alter, erst kürzlich aus dem Buchhause entlassener Strich aus...

Wibbra, 31. Jul. In dieser Stadtliche St. Petri wurde eine größere Reparatur vorgenommen, welche mehrere Monate in Anspruch nehmen wird...

Erfurt, 2. Aug. Der Feiender Gottlieb Herbst von hier, welcher am 28. März d. J. trotz des ausdrücklichen Verbotes...

Er war unaufrichtig gemeint wegen Camilla. Es war nicht ihr Comfort, ihre Sicherheit, um die er sich ängstigte...

Das Weib seines Bruders! Warum sollte sie ihm eine solche Bürde sein? Es war ihm zur Genoenheit geworden, zu vergessen, daß...

Er hatte Sorge getragen für das Weib seines einst süchtigen und jetzt toten Bruders, aber er hatte es immer mit Wutren gethan. Er empfand es wie ein Unrecht gegen ihn...

Weshalb ihn jetzt ihre Pflicht bestimmte, das war die Furcht vor gewissen Wittensungen, welche von den Lippen der Wahnsinnigen kommen...

der besternte, wird die hiesige jüdische Gemeinde am 1. April 1883 beginnen.

□ Fulda, 2. Aug. Großes und beachtliches Aufsehen erregt in unserer Stadt die Thatsache, daß über die auch nach außen...

Die Frau Großhersogin von Weimar besah sich am 2. d. von Eisenach aus zur Kur nach Gastein.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch Vormittag im Weizen Theater zu Weipzig. Bei Aufführung des eigenen Selbstmordes waren acht Arbeiter damit...

Der Leipziger Landsmannschaft „Blabia“ ist ein ansehnliches Geschenk überreicht worden. Vor mehreren Monaten wurde dort der Studienrat...

Das Weidgericht hat die leinens bei verheh. Eler aus Weipzig seit. Galle deantprate Revision des litibels des...

In dem Jg. Alold er Einschnitt fand, wie das Nbrg. Krebl. berichtet, am 2. d. an der Hühningstagen Einlage...

Die „Kasseler Bg.“ veröffentlicht noch nachträglich einen vom 5. Juli datierten Brief des sichtlich dort bürgerlichen...

Liebe Frau und liebes Kind ich erzeuge die Freber und hier noch einige Zeilen zu schreiben. Liebe Frau es sind die letzten...

H Würzburg, 1. Aug. Der gestrige Empfangsabend in der Ludwigshalle erfreute sich eines sehr starken Besuches. So richtige Dimensionen auch dieselbe selbst, konnte sie doch kaum die...

Hochansehenliche Bestimmung, bereyete Festlichkeiten! Das mit gebannter Erwartung erlebte Universitätsjubiläum ist nun...

Das Aus allen heiligen Gauen, ja selbst dem fernsten Welfenlande. Ein ebenfalls wichtige Angelegenheit erschienen und zu deren...

(Fortsetzung folgt.)

Zu Hochzeits- und Festgeschenken!

Grösste Auswahl!

Oelgemälde in künstlerischer Ausführung, in besten Goldbarockrahmen; Kupfersteche, photogr. Kunstblätter, Emaille-Glasphotographien eleg. gerahmt empfiehlt

Max Koestler, Kunstbildg.
Galle, 9. Poststraße 9.



Billigste Preise!

Spec. gerahmte Oeldruckbilder von 3 Mark an.

Um

gänglich zu räumen, werden **Rathhausgasse 16** im **Berliner Commandit-Geschäft** fabelhaft billig abgegeben: gekleidete **Schürzen Tülldecken** 50 & Weißbänder **Wieder v. 3 & an**, die **waschbaren neuen Spitzen** zu **Wiedern v. 10 & an**, **dicke Kinderhütchen** von 15 &, **weisse gestricke Schürzen** von 40 & an, **feine Taschentücher** St. 20 & **Gesundheitsbänder** von 75 & an, **gekleidete wollene Nätztschürzen** nur 90 &, **echte Vanilla-Fischdecken** nur 2 &, **Blauellenden** 1/4 &, **fertige Kinder-Fischdecken** Stück 60 &, bei **Einfahrt** von 1 & an **einen feinen Damen- oder Kinder-Strohhat**

Umsonst.

Feiner nur noch kurze Zeit **enorm billig**: **flache leinene Herren-Hosen** in den allerneuesten Facons 1/2 Dbd 1 1/2 &, **flache Berliner Manschetten** 3 Paar 85 &, **große Knöpfige Manschetten** 3 Paar 1 &, **Oberhemden**, **Chemise's**, **Shirte** und **Gravatten**, **Zamantagen**, die **allerbesten Spitzen-Gardinen**, **Sandwicher**, **Trichter**, **Staub- und Wischtücher**, **Damenhüte**, **große Auswahl** in **Strümpfen** für **Herren**, **Damen** und **Kinder** einzig und allein nur

16. Rathhausgasse 16,
Fenchel's Berliner Commandit-Geschäft.

Eiserne Brücken



mit **Jores-Eisen**, **Wellblech** oder **Goldblech**, **Unter- und Ueberführungen**, **eiserne Stege** und **ähnliche Constructionen** offerirt in **jorgältiger Ausführung** billigt

Otto Neitsch in Halle a. d. S.
Specialfabrik für Eisenbauten.

Von Gyps für Stuck- und Maurerarbeiten
halte ich **grosses Lager** in **bester Qualität** und offerire denselben **billigst.**
Otto Westphal, Filiale,
Steintorbahnhof (Privat-Gelände).

Jean Fränkel, Bankgeschäft,
Berlin SW., Kommandantenstraße 15.

Geld, Zeit und Prämien-Geschäfte zu **constanten Bedingungen**, **Componenlösung** provisionsfrei. **Eingehende** **Information** bieten meine **Börsenberichte**, sowie meine **Brochure: Capitalanlage und Speculation** in **Wertpapieren** mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko). Beide versende ich auf **Verlangen gratis.**

Feinste Cacaos, entölt und in **Zafeln**, **deutsche** und **franz.**
Reise-, Dessert-u. Vanillechocoladen, **engl. Bisquite** und **Waffeln**, **ausgezeichnete Thee's**, **Feinste Tafeldesserts**, **Chocoladenpralines** mit den **besten Füllungen**, **Bonbonieren**, **franz.** und **deutsche**, **Benedictiner Chartreuse**, **grün** und **gelb**, **Maraschino**, **holländische Liqueure**, **Goldwasser**, **Rum**, **Cognac** und **Arae** bei
A. Krantz.

Getreideböden vermieten **Klinkhardt & Schreiber.**
bei **August Mann,**
Steinföhren zum Dampfbrenn **Schiffsaale.**

Prima Dachpappen, auch in **einzelnen Metern** ausführlichen, **Schieferunterlagspappe**, **Deckplatten**, **Decktreifen**, **Asphalt**, **Dachpflaster**, **Nichtentzündliche**, **Gehsien** empfiehlt **billigt**
Holzhandlung von Carl Schumann.

Mit dem heutigen Tage übergab ich meinem Sohne **Robert Naumann** meine seit 20 Jahren am hiesigen Plage bestehende

Möbelfabrik und Verkaufsgeschäft

Rathhausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2.

Ich bitte das mir in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch gütigst meinem Nachfolger übertragen zu wollen.
Halle aS., den 1. August 1882.

Hochachtungsvoll
Fr. Naumann.

Bezugnehmend auf obige Anzeige bitte ich geehrte Herrschaften ganz ergebenst, sowohl das meinem Vater, als auch das mir in meinem früheren Geschäft **Brüderstraße 17** hier bisher geschenkte Vertrauen gütigst auch in meinem neuen Locale auf mich übertragen zu wollen. Durch gediegene Arbeit, strengste Reellität und coulanteste Bedienung werde ich den guten Ruf des Geschäfts und die Zufriedenheit meiner werthen Kunden stets zu erhalten suchen.
Halle aS., den 1. August 1882.

Hochachtungsvoll
Robert Naumann.



Extrazug Leipzig-Halle-Thale.

Sonntag den 6. August
Fahrpreis ab Leipzig II. Kl. 6 &, III. Kl. 4 & 50 &
5 & 50 & 3 &
Abfahrt Leipzig 5 Uhr 15 M. Wrgs., Rückfahrt Thale 8 Uhr 15 M. Abds.
Halle 6 " 50 " , Ankunft Halle 11 " 9 " ,
Ankunft Thale 8 " 50 " , Leipzig 12 " - " "

Magdeburg, Juli 1882
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt
(Wittenberge-Leipzig)

Pressler's Berg.

Den Wünschen meiner werthen Gäste gemäß
Freitag großes Tanzfränzchen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ergebenst F. Schade.

Die naturgemäße Fortentwicklung des Reiches und seiner Einrichtungen erfordert das Fortbestehen einer starken Mittelpartei, welche die Ausschreitungen nach rechts und links verhindert oder zu verhindern im Stande ist, welche aber außerdem die Möglichkeit gewährt, für notwendige Gehebesvorlagen im Reichs- und Landtage ohne Rücksicht auf das Centrum die erforderliche Majorität mit befreundeten Parteien zu sichern.
Diese Ziele hat die seit dem Jahre 1866 bestehende freiconservative oder Reichspartei menigst verfolgt. Diesen Exhitionen folgend hat sich der freiconservative die **Wahlverein** für die Stadt Halle a/S. und den **Landkreis** gebildet. Auf Veranlassung desselben wird der Reichstagsabgeordnete

Herr von Kardorff-Wabnitz
am **Sonabend den 5. August d. J. Abends 8 Uhr**
im **„Neuen Theater“**

hier selbst die **vierte** Partei in öffentlicher Versammlung näher entwickeln. Die Nachberegenden der Stadt Halle und des **Saalkreises** werden erucht, sich recht zahlreich hierzu einzufinden.
Halle a/S., den 28. Juli 1882.

- Besthorn**, Gutbesitzer, **Seib**, **Burbach**, Major a. D., **Giebigenstein**, **Busse**, Amtsrath, **Cönnern**, **Eberius**, Schulze, **Röblich**, **Fiedler**, Steinbruchbesitzer, **Röblich**, **Göcking**, **Juchacz**, **Halle a/S.**, **Grüb**, **Wahlbesitzer**, **Halle a/S.**, **Grüb**, **Stellmacher**, **Wahl**, **von Hagen**, **Bürgermeister** a. D., **bei Haulch**, **Schuldenmeister**, **Rothenburg a. S.**, **Th. Heyne**, **Wentler**, **Dautleben**, **Dr. Hochheim**, **Arzt**, **Halle a/S.**, **Huyssen**, **Berghauptmann**, **Halle a/S.**, **Häse**, **Organist**, **Röblich**, **Kaufmann**, **Fabrikdirector**, **Gröllwitz**, **L. Kohl**, **Werblich**, **Lehmann**, **Banquier**, **Halle a/S.**, **Lindner**, **Schulze**, **Halle a/S.**, **Dr. Lohde**, **Arzt**, **Halle a/S.**, **Karl Mauerit**, **Kaufmann**, **bei Paul Mauerit**, **Kaufmann**, **bei Herker**, **Kaufmann**, **Rothenburg a. S.**, **Dr. jur. Ernst Nette**, **Professor**, **Halle a/S.**, **Meyer**, **Kapitulationskammer**, **Röblich**, **Wahlbesitzer**, **Diabell**, **Rabe**, **Fabrikbesitzer**, **Giebigenstein**, **Rauchhaus**, **Bierbrauereibesitzer**, **Halle a/S.**, **Reuter**, **Landgerichtsdirector**, **Halle a/S.**, **Roth**, **Nittergutbesitzer**, **Treblich**, **Dr. Schum**, **Professor**, **Halle a/S.**, **Albin Simon**, **Kaufmann**, **bei Ullrich**, **Schulze**, **Solten-Plan**, **von Voss**, **Oberbürgermeister** a. D., **Halle a/S.**, **Winkler**, **Gutsbesitzer**, **Goldsch**, **Witschel**, **Gutsbesitzer**, **Werblich**, **Zacke**, **Amtgerichtsrath**, **Halle a/S.**, **Ziegler**, **Wentler**, **bei**

Vaterländischer Frauen-Verein.
Zweigverein Halle a/S.

Den geehrten Mitgliedern und Wohlthätern unseres Vereins erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß unser Schatzmeister beantragt ist, die Jahresbeiträge von 1882 in den nächsten Wochen einzubehalten! Wir rechnen mit einiger Sicherheit darauf, daß unsere Mitglieder dem Vereine, der sich seit nunmehr vierzigjährigem Bestehen als ein nützlich, ja unentbehrliches Mitglied unter den vielen Wohlthätigkeitsanstalten Halle's auszuweisen hat, treu bleiben und neue Mitglieder an Stelle der verstorbenen oder von Halle verzogenen einreihen werden!
Mathilde von Voss, **Lina Mühlmann**, **Mathilde Tholuck**
Oberkassanerin, **von Moers**, **Banquier**, **Emil Steckner**,
Schriftführer, **Schatzmeister**

Rennen zu Quedlinburg a. Harz.

Das **Sommer-Meeting** wird **Sonntag den 6. August** **Nachmittags 3 1/2 Uhr** auf **unserm Rennplatz** abgehalten.
Freie der Plätze: **Wagenplatz 6 &**, **Sattelplatz 3 &**, **Trisüne 1 &**, **Stehplatz 2 &**
Vereinsmitglieder haben gegen Vorsehung der Mitgliedskarte freien Zutritt. In den **Reiten** concertirt das **Triumph-Corps** des **Magdeb. Kürassier-Regts. Nr. 7.**
Der **Vorstand** des **Vereins** zur **Förderung** der **Pferde- und Viehwirthschaft** in den **Saarländischen**.

Zur **Locomobilenheizung** empfehlen **beste**
Zwickauer Steinkohlen **Klinkhardt & Schreiber.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Die auf **Freitag** den **4. August** **Vormittags 8 Uhr** im **Gasthose** zu **Amtdorf** **anberaumte**

Auction
wird **hierdurch** **aufgehoben.**
Diezse, **Gerichtsvollzieher.**

Anapoliren, **Reberat** an **Möbelen**, **Geräth**, **30 Fr. Wolln.**

Niemand
ist im **Stande**
so billig
zu **verkaufen**, wie
E. Bernstein jr.
En gros. En detail.
Für Herren:
Stoff-Anzüge elegant v. 17 &
Stoff-Hüte, Hm. v. 11 &
Stoff-Jogger, gute Waare, v. 5 &
Sommer-Baletts, sehr billig.
Jaquets, Westen zu jed. Preis.
Gütige Auswahl in
Hüten und Turnschuhen
v. 1 Mk. 50 Pia.
Für Knaben:
Anzüge, größte Auswahl, v. 1,75 &
Für Arbeiter:
Echte Hamburger
Lederhosen
allererwerthe Waare, mit Leib
und Schlitze, alle Farben,
6-8 Mark.
Jaquets, Hosen v. 1,75 &
sowie **famillie**
Herren-u. Knaben-
Garderober
woblthätig nur bei
E. Bernstein jr.
Markt, **Rother Thurm 10**
geradeüber der **Hirschapotheke**.
Wiederwerk. **Engrospreise.**

Wansleben am See.

Restaurant z. Seebad
Sonntag den 6. August cr.
Nachmittags 3 1/2 Uhr
großes Streichconcert,
gegeben von der **Blauer Bergcapelle.**
Abends 8 Uhr **Ball.**
Bei **eintrudender Dunkelheit** **Auffliegen**
mehrerer Luftballons in **benachbarten**
Feuer. **Aufgehend** **Nachmittags** **Enten-**
Knastgehn, **wegen** **freundlichkeit** **einladet**
C. Röhrhorn.

Schleißer's Restaurant,

Eingang:
Vormittags **2 u. 5 Uhr** **v. 15.**
eröffnet **frühen** **Mittagsstich,**
pro Woche 3,70 & mit Bier.
Ein Vereinszimmer ist zu **vergeben.**
Sängerbund an der Saale.
Vermählung **der** **Sänger-**
bundesfest **in** **Saunburg** **Beilich-**
menden **Donnerstag** **Abend 8 Uhr**
im **Restaurant** **Wilke.** — **Wu-**
thelung **in** **betreff** **der** **Wiese** **nach** **Saun-**
burg. **Der** **Vorstand.**

Für den **Interessent** **beamtentlich**
W. Kötter **in** **Halle.**

Mit **Wollagen.**